

LIESBERG

Wertschätzung für den Nachwuchs

In Liesberg konnte Präsidentin Margot Gygi 49 Delegierte sowie 24 Ehrenmitglieder und Gäste zur 54. Delegiertenversammlung des Bezirksschützenverbands Laufental BSVL begrüßen und über das coronageplagte Jahr 2020 berichten.

Jürg Jeanloz

Endlich herrschte wieder gute Stimmung in der Schützenrunde mit einem flotten Auftritt der Brass Band Liesberg, die mit der Polka «Böhmischer Traum» den Albtraum der letzten Zeit vergessen machte. «Lange Zeit ohne Training und ohne Wettkämpfe, können wir heute wieder zusammensitzen, miteinander lachen und die Kameradschaft pflegen», freute sich eine aufgeräumte Präsidentin Margot Gygi. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Schützinnen und Schützen des BSVL hiess Gemeindepräsident Markus Wackernagel die Gäste im Seemättli willkommen und stellte Liesberg mit seinen Naturschätzen und vielen Wanderwegen als einmalig und besuchenswert vor.

Gygi streifte kurz die Schiessanlässe 2020 und hob hervor, dass wenigstens das Bezirkswettschiessen in Laufen durchgeführt werden konnte. Bescheiden verschwieg sie, dass sie damals das höchste Resultat von 97 Punkten erzielte. Speziell war auch die Durchführung des Feldschiessens, das von Mitte August bis Ende September dezentral in den Ständen der Vereine geschossen wurde. Auch in dieser Disziplin brillierte ein Liesberger mit dem Höchstresultat von 71 Punkten; notabene kein Geringerer als der Ehrenpräsident Ruedi Grun, der den Verband von 1990 bis 2012 leitete. Schliess-

lich konnte Gygi auch Rosario Priolo als neuen Bezirksschützenmeister im Pistolenschiessen begrüßen.

Nachwuchs im Schiesswesen

Einen erfreulichen Bericht konnte Gygi über die Jungschützen erstatten, erzielten sie doch im Jungschützenwettschiessen und diversen anderen Meisterschaften sehr gute Resultate. Dem Junior Marco Priolo reichte es sogar zum Goldkranzabzeichen. Speziell mit einem kleinen Geschenk geehrt wurden die Erstplatzierten des Feldschiessens 2020 mit dem Gewehr 300 m und der Pistole 25 m (siehe Foto).

Verbandsnachrichten

Der Bezirksschützenverband Laufental wurde am 24. April 1889 mit neun Sektionen gegründet und verfügt heute über zwölf Sektionen Gewehr 300 m und drei Sektionen Pistolenschiessen. Im Verlauf der Jahre hat sich im Schiesswesen mit der Veränderung der Armee, der neuen Waffengesetzgebung und der strengeren Umweltvorschriften sehr viel verändert. Der BSVL hat sich stets behauptet und kann auf treue Sektionen mit engagierten Mitgliedern setzen. Wie Vizepräsident Peter Stähli ausführte, droht aber neues Ungemach. Seit vier Jahren wird über die Gründung des neuen Schiesssportverbands Region Basel diskutiert, wobei die Bezirksverbände ihre rechtlichen Ansprüche verlieren. Stähli empfahl deshalb, die Fusion abzulehnen. «Das Schiesswesen wird damit geschwächt, wir verlangen eine bessere Lösung», lautete seine Forderung.

Eine glückliche Nachricht liess sich doch noch ausmachen: Präsidentin Margot Gygi verschob ihren geplanten Rücktritt um zwei Jahre, was von der Versammlung mit riesigem Applaus gewürdigt wurde.



Ehrung für Treffsicherheit und Einsatz: Jungschützinnen und -schützen mit BSVL-Präsidentin Margot Gygi (rechts).

FOTO: JÜRIG JEANLOZ